

Verteidiger: R.A. Menges

Auf dem Weg ins Gefängnis Polizisten in die Hand gebissen

Limburg-Dietkirchen. In einem Elektronikfachmarkt auf der Dietkircher Höhe versuchten drei Männer am späten Mittwochnachmittag mit gefälschten Personal- und Bankdokumenten verschiedene Elektroartikel zu erwerben. Dem aufmerksamen Personal kam die Sache verdächtig vor und verständigte die Polizei. Schon bei der Festnahme und der Durchsuchung verhielten sich die drei Männer im Alter von 25, 26 und 34 Jahren nach Angaben der Polizei nicht kooperativ. Im Rahmen der Durchsuchung fanden die Beamten dann noch

weitere gefälschte Personal- dokumente. Da der 34-Jährige, ein beninischer Staatsangehöriger, einen festen Wohnsitz vorweisen konnte und die Tatbeteiligung zunächst nicht abschließend geklärt werden konnte, wurde er auf freien Fuß gesetzt.

Die beiden jüngeren Verdächtigen aus Nigeria und Deutschland wurden auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Limburg am Donnerstag der Haftnichterin beim Amtsgericht Limburg vorgeführt. Wegen Fluchtgefahr und bereits vorliegender Haftbefehle wurden beide in die Justizvollzugsanstalt Limburg eingewiesen.

Wegen erheblicher Flucht-

gefahr waren dem jüngeren Gefangenen, der schon wegen mehrerer Dutzend Straftaten polizeibekannt war, Hand- und Fußfesseln beim Transport angelegt worden. Den Fußweg ins Gefängnis verweigerte er und setzte sich vehement zur Wehr. Dabei versuchte er nach den Beamten zu treten und beleidigte diese. Außerdem biss er einen der Beamten in die Hand. Die Einlieferung in die Justizvollzugsanstalt konnte der 25-Jährige dadurch jedoch nicht verhindern. Der Polizist musste die Bissverletzung ambulant im Krankenhaus behandeln lassen. (nnp)